

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 17.10.2024

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 42/2024



Ein Musterbeispiel für Verzögerung und Missachtung des Volkswillens. Original Wortlaut der obersten Kleinkrämer und Schweizverkäufer: Der Bundesrat lehnt die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» ohne direkten Gegenentwurf oder indirekten Gegenvorschlag ab. **Seiner Ansicht nach gefährdet die Volksinitiative, die eine Begrenzung der Bevölkerung in der Schweiz auf unter 10 Millionen Menschen bis 2050 fordert, den Wohlstand, die Wirtschaftsentwicklung und die Sicherheit in der Schweiz.** Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom **26. Juni 2024** einen entsprechenden Richtungsentscheid gefällt. Und jetzt **festhalten an der Mistgabel:** Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) wird dem **Bundesrat bis zum 3. April 2025 eine Botschaft** unterbreiten. Wir wissen jetzt schon, was dort stehen wird. Und bis dann sind wieder **gut 50 000 «Fachkräfte» mehr im Land.**

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 21. August 2024 die **Teilnahme der Schweiz an zwei Projekten der Permanent Structured Cooperation (PESCO)** der EU genehmigt. O-Ton: «Die beiden Projekte **«Military Mobility»** und **«Cyber Ranges Federation»** bieten die Möglichkeit, die internationale Zusammenarbeit zwischen Streitkräften zu erweitern. **Dies stärkt die nationale Verteidigungsfähigkeit der Schweiz.** Die spezifische Zusammenarbeit im Rahmen der Projekte erfolgt im Einklang mit den Neutralitätspflichten der Schweiz». So, sooo! Das sind alles **Behauptungen oder gar Lügen. Tatsache ist, dass wir nicht einmal die Alpentransversalen schützen können. Es fehlt an allem: Waffen, Munition, Spreng Objekte, technische Truppen, Bestände usw.**

Jetzt sind sie zu weit gegangen! Unsere Regierung handelt nicht im Interesse des Landes! Die Ami's werden langsam nervös, Russland gewinnt weitere Ortschaften westl. Kursk, und im Gebiet **Dnjepropetrowsk** steht womöglich **ein Durchbruch der russischen Armee bevor, der die Befreiung des Gebiets Saporoschje beschleunigen könnte. Das Ende naht immer schneller.**

Und jetzt kommt das **VBS** daher (9. Okt. 2024) und hat der «Anfrage» (besser: Befehl) Deutschlands nachgegeben, die **Liefertermine eines Teils der schultergestützten Panzerabwehrlenkwaffe RGW90** abzutauschen, die beide Länder bestellt haben. Die Tranche 2024 wird ordentlich ausgeliefert. Die Tranche 2025 wird auf 2026 verschoben, da die Deutschen diese für die CH bestimmte Tranche direkt in die Ukraine liefern. Der russ. Bär hat das sehr wohl mitbekommen! In der üblichen Arroganz wird im amtl. Bulletin «versichert, dass der Abtausch mit der Neutralität vereinbar ist». Wer hat denn das festgelegt? **Für uns immer weniger... und jetzt noch die Anschlussfrage an die Fachkräfte zu Bern: was geschieht mit den «Verträgen», wenn früher «Feuer durch» ist und die Russen «aufräumen»? Nebenbei: was sind denn die Gegenleistungen, die die «Verhandler» ausgehandelt haben? Wahrscheinlich nichts. Weil sonst die Ami's und die Deutschen andere Rüstungsgüter nicht liefern...**

Die gesamte VBS Spitze muss abdanken! In den Armee-Magazinen ist praktisch nichts mehr. Jetzt kommt noch der **grösste Dummschwätzer der Nation und ex-Zivi in Gross-Deutschland**, der an der MILAK Berufsoffiziere «ausbildet» und behauptet, die Lager der Russen seien demnächst leer, dann könnten die Ukri's durchmarschieren! Noch nie Militärdienst geleistet! Grösster «Leistungsausweis» ist seine banale Kaffeesatzleserei. Nur Krumm- und Dummgeschwätz. **Wer jagt diesen Agenten endlich ins Pfefferland?** Dafür mit beweislosen Geschichten über Russen-Spionage von den Realitäten ablenken.

Diese Bande gehört ausgemistet! Der Ausgleichsfonds für AHV, IV und Erwerbsersatzordnung liegt neu in den Vereinigten Staaten von Amerika, bei der **US-Depotbank State Street**. Das hat der **Verwalter Compenswiss** entschieden. Und **dieses Szenario wird eintreten**: die skrupellosen «Weltpolizisten» verhängen wieder einmal «Sanktionen» zur Erpressung oder schlicht um die leeren US-Kassen etwas zu füllen bzw. den nächsten Krieg zu finanzieren. Zum Beispiel in Moldawien! Die US-Gesetze sind dann massgebend! Wer nicht mitmacht, hat Pech: dann wird das Geld beschlagnahmt und weg ist das Geld! **Das ist das globale Presskommando**, das uns das Bankkundengeheimnis «weggepresst» hat! Nichts gelernt! Zurück mit dem Geld! Diese Verwalter bzw. **Hehler sind sofort zu ersetzen!**

Findungskommission zur Besetzung der Stelle als «Staatssekretär/-in es Staatssekretariats für Migration»:

- **Nathalie Barthoulot**, Regierungsrätin, Departement des Inneren im Kanton Jura und Präsidentin der Sozialdirektorenkonferenz (SODK). **SP**
- **Sabine D'Amelio-Favez**, Direktorin der Eidgenössischen Finanzverwaltung.
- **Philipp Müller**, alt Ständerat **FDP (was hat denn der hier verloren?)**
- **Nora Bertschi** (Vorsitz), Generalsekretärin EJPD. **SP**
- **Brigitte Wüthrich**, Chefin Ressourcen EJPD. **SP**

Sofern die «erforderlichen PSP» rechtzeitig eintreffen, sollte die Wahl im Oktober bekannt gegeben werden. **Die «richtige PSP» wird vorhanden sein...! Alles Zufall** beim «Verbal-Erotiker Jahns» - und nein, es gibt keine Klüngerlei im **Alpenoblast Corruptistan!**

Findungskommission zur Besetzung der Stelle als «Direktor/-in des Bundesamtes für Polizei»:

- **Alain Ribaux**, Staatsrat, Departement für Wirtschaft, Sicherheit und Kultur im Kanton Neuenburg und Co-Präsident der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD). **FDP**
- **Karin Valenzano Rossi**, Stadträtin in Lugano, Vorstandsmitglied der Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren (KSSD) und selbständige Rechtsanwältin und Notarin. **FDP**
- **Sebastian Kölliker** (Vorsitz), stellvertretender Generalsekretär EJPD. **SP**
- **Brigitte Wüthrich**, Chefin Ressourcen EJPD. **SP**

Wir erblassen vor dem Wissen und Erfahrung in Sachen Polizeiwesen! Man beachte auch die sprachliche Zusammensetzung.

Wieder ein Lufts Schloss. Der geplante Bestand der «**Schnellen Eingreiftruppe**» der EU soll gem. ex-Knarren-Uschi und Kriegstreiberin von der Leiden **300 000 Mann betragen**. Das sind also ca. **30 Divisionen**, wobei die «kleineren» Staaten eine Brigade «beisteuern» sollen. Das bedeutet also für jedes Land in Europa einen Grossverband, den alle Länder nicht einmal heute voll ausrüsten und kampftauglich halten können! Und alles unter dem fadenscheinigen Vorwand «gegen den Russen gewappnet zu sein». Nein, das sind keine Verteidigungskräfte, wohl aber Angriffsverbände! Da kann natürlich **Viola, die Königin vom Furkaloch, nicht abseitsstehen**, dafür aber das ganze VBS verrückt machen mit «Planungsarbeiten», um beim Kriegslärm im Ausland auch mitheulen zu können. Fragt sich nur, was denn die Schweiz «beisteuern» soll, wenn wir heute für knapp 3 Tage Munition haben, Ammotec verscherbelt wurde und bis auf weiteres keine Vorräte angeschafft werden. Man übt sich lieber in geistig-juristischen Sandkasten-Spielen. Wir verweisen auf den Bericht des Schiller-Institutes, das von ganz anderen Transportbedürfnissen ausgeht... an eine mögliche Ostfront...!

Schon wieder ein VBS Debakel. Bringen sie überhaupt noch etwas auf die Schiene? Seit Februar liegt die Beschaffung des neuen **Systems zur Überwachung des Luftraumes** und zur Leitung von Kampfjets liegt seit Monaten auf Eis. Es sollte das bisherige System FLORAKO ersetzen, das angeblich hoffnungslos veraltet ist. Die neuen Systeme Ralus und Lunas hat das Parlament mit der Armeebotschaft 2020 mit insgesamt über 300 Millionen Franken Kosten durchgewunken. Und seit Februar weiss die Öffentlichkeit und das Parlament

nichts davon. Wie lauten die **Führungstätigkeiten im Armasuisse, Ruag und VBS? Nein, nicht mehr KKK – neu: bestellen - beTEUERn - bedauern !** Nichts mehr funktioniert.

Gute Voraussetzungen schaffen – damit sie dann wieder kommen und in der Sozialhilfe bleiben. Vom 13. bis 20. Juli 2024 waren 22 Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuungspersonen eines ukrainischen Judoclubs in einem Trainingslager im Nationalen Jugendsportzentrum Tenero. Möglich macht dies das Bundesamt für Sport BASPO mit Unterstützung des EDA sowie der Botschaft der Ukraine in der Schweiz. Das ist den Jugendlichen zu gönnen. Sie können ja nichts dafür, dass wir das «Rundumsorglopaket» schnüren. Wir gehen davon aus, dass das bestimmt auch allen Schweizer Jugendlichen gratis angeboten wird.

Mit einer Verbotsverfügung vom 5. Juni 2024 verbot die Armbinden-Nancy das gesamte Compact Medienunternehmen. Interessant ist die Tatsache, dass diese amtliche Willkür aber **erst am 16. Juli veröffentlicht wurde!!!** Also 5 Wochen später! Was ist in dieser Zeit geschehen? Bei den Hausdurchsuchungen wurden auch alle Büroeinrichtungen und Einnahmen (Konto und bar) konfisziert. Man kann davon ausgehen, dass die Grossdeutsche Gestapo 2.0 alles «verwerten» wird. Eine weitere Anordnung (bzw. Befehl) der Reichszensur ging an **You**

tube, zwei Compact-Kanäle zu löschen. Alle zugehörigen Kennzeichen und Symbole (Logos) sowie verschiedene Online-Auftritte dieser Gruppe sind ebenfalls beschlagnahmt oder verboten worden. Für das **Verbot des Magazins «Compact» gibt es keinerlei Rechtfertigung.** Es ist ein Angriff auf die Presse- und Meinungsfreiheit und bedroht alle Kritiker des Staates und der herrschenden Politik. In der Zwischenzeit wieder rückgängig gemacht!!!

Das gefällt dem rot-grünen Gesindel in Bundesbern. Da wollen sie auch hin, denn sie wollen, müssen den deutschen Politikern, Richtern und Staatsrechtlern alles nachäffen – auf dem Weg in die DDR 2.0! Es wird bzw. es ist brandgefährlich! Für alternative Medien, für alle denkenden und kritischen Menschen, aber auch für **Nancy Faeser und das Regime.** Denn gerade die Armbinden-Nancy hat mit dem Verbot von Compact einen Tabu-Bruch begangen und ist damit ein sehr hohes Risiko eingegangen. Sie wird es noch bereuen.

29. Deutsch-Amerikanisches Partnerschaftsseminar in Wetzlar. Veranstalter war der **VdRBw** (Verband der Reservisten der Bundeswehr) mit der **Reserve Organization of America (ROA).** Mehr als **30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den USA** – hauptsächlich von der Norwich University – und ganz Deutschland, reisten vom **13. bis 15. September 2024** nach Wetzlar, um sich zum Thema „**NATO at the Crossroads** – Political, Military and Societal Challenges and Opportunities“ *auszutauschen.* Wir haben uns etwas umgehört, ennet dem Rhein und uns *«ausgetauscht»!* Das war sicher eine *«Herausforderung».* Einzig *«gemeinsam»* fehlt noch... Man beachte die **Themenumschreibung.** Wir beschränken uns auf die Titel der Referate:

- **Strategiewechsel der NATO** durch Oberst Michael Trautermann
- **Relevanz der «Drehscheibe Deutschland»,** Europas logistischer Mittelpunkt durch Robert A. Munson. Es wurde auch auf die *notwendigerweise zu errichtende Infrastruktur eingegangen* (worüber wir schon berichtet haben und offensichtlich richtig lagen...)
- **«New Force Model NATO»** und die russischen Absichten in der Ukraine...von Lt Gen Frederik B. Hodges. Auszug: «Zu den künftigen Herausforderungen gehören multidimensionales Denken, insbesondere nicht auf eine Teilstreitkraft begrenzte Strategien, sowie kampffähige Soldatinnen und Soldaten durch entsprechendes Material und Training». Aha, auf die Idee wären wir nie gekommen...und was war denn bis anhin?
- **Rekrutierungsstrategien der US Reserve** durch Maj General Michael A. Natali, weil die Generation Z keine Lust mehr hat!
- Dann besuchte man noch den **Schutzbunker der Fa. Leica** (welch ein Zufall!) und gab sich dem (O-Ton) «zwischenmenschlichen Austausch» hin. Soo schön.

Der VdRBw ist ein Verband von ehemaligen aktiven Soldaten aller Dienstgrade der Bundeswehr. Sie leisten in der Vereins- und Verbandstätigkeit dringend erforderliche Arbeit und vor allem Weiterbildung. Aber Hand auf's Herz: **Reservist Knud** (Hauptfeldwebel) aus

dem südlichen Schwarzwald unterzieht sich dieser **Indoktrination** nicht, und **Reservist Karsten** (OG, Obergefreiter) interessiert sich vor allem dafür, ob die nächste Kiste Munition schon da ist...!

Die Schweizer Behörden haben ein **Einreiseverbot gegen Martin Sellner** verhängt. Die Verfügung des **Fedpol ist 18 Tage gültig und gilt auch für Liechtenstein**. Die Einreisesperre gilt bis am **27. Oktober befristet**. Gegen die Verfügung des Fedpols kann Sellner am Bundesverwaltungsgericht Beschwerde einreichen. Was natürlich ein schlechter Witz ist: die «Behandlungszeit» geht natürlich über den 27. hinaus, mit Kostenfolgen und das Ergebnis steht heute schon fest! Grund dafür war ein geplanter Vortrag im Kanton Zürich. Im Kanton Aargau wurde die Versammlung damals «wegen Sicherheitsbedenken» aufgelöst. **Das nennt sich «freie Meinungsäußerung»**.

Der Blockwart ist wieder da. Das linksgrüne Regime macht einen weiteren Schritt bei der Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur durch Überwachung des Denkens und «Säuberung» des Internets: **Dank «meldestelle-respect» kann Regierungskritik jetzt als «Hassrede» denunziert und dann gelöscht werden.**

In Deutschland verschleiert man nicht, dass der Kampf gegen «Hass und Hetze» auch den aus staatlicher Sicht unerwünschten Äusserungen gilt. Einfacher: wenn deine Äusserungen einem «Horch und Guck» Lumpen nicht passen, verrät er Dich an die Stasi 2.0, eingerichtet von der Armbinden-Nancy. Auf anonyme Meldungen hin soll das Netz gesäubert werden, mit fatalen Folgen für Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und das gesamte öffentliche Klima ... In **Deutschland ist der Blockwart zurück!** Staatlich finanziert! Die Denunzianten haben «Hochkonjunktur»! Hier der Link der offiziell zugelassenen Meldestelle. FLUTET diese Seite mit Hass, Hetze, Beleidigungen usw. VON LINKS! Die Netzkontrolleure müssen beschäftigt werden, sonst ist Kritik an Wärmepumpe, Corona und Massenmigration bald raus aus dem Netz. <https://meldestelle-respect.de>

Die EU hat Moldawien den Beitritt versprochen und hilft mit einer Milliardenpritze nach. Bakschisch auf höchster Stufe. Die frühere Sowjetrepublik Moldau kann auf Hilfen aus Brüssel in Höhe von 1,8 Mrd. Euro hoffen, **wenn die Moldau am 20. Oktober «richtig wählt»**. Drahtzieherin dieses üblen Kuhhandels ist (wie könnte es anders sein) Madame van der Leiden. Es wird wieder ein Krieg angezettelt! Das Land hat 2,5 Millionen Einwohner. Die Finanzspritze würde also rund 800 Euro pro Kopf betragen – das ist ungefähr so, als würde man Deutschland 65 Mrd. Euro versprechen. Und das kurz vor einer Richtungswahl, bei der es um den EU-Beitritt geht. Mit ausländischer Einmischung oder Wahlbeeinflussung hat das natürlich nichts zu tun! Mit dem Krieg in der Ukraine und dem Versuch, Moldau aus der russischen Einflusszone zu ziehen, auch nicht!? Alles Zufall! Als nächstes werden dann aufgrund der «guten nachbarschaftlichen Beziehungen» Truppen stationiert. Und dazu soll dann der russische Bär schweigen? **So zettelt man wieder einen Krieg an. Wie gehabt.**



Ausblick auf den 24.11.2024. 2023 zählten wir alleine auf den Autobahnen der Schweiz über 48 000 Staustunden. Tendenz stark zunehmend. Das ist ein Zuwachs von über 22% gegenüber dem Vorjahr. Wollen Sie noch länger im **Autobahn-Autosalon** stehen? **JA zur Sicherung der Nationalstrassen am 24.11.2024!**

Das Schlafen in der Schlafnation Schweiz nimmt unglaubliche, ja geradezu pandemische Formen an. **Zuerst Amtsprösa:** «BR Beat Jans, hat am 19. August 2024 beschlossen, die revidierte Verordnung über die **Durchführung der Überwachung des Post- und**

Fernmeldeverkehrs (VD-ÜPF) auf den 1. Oktober 2024 in Kraft zu setzen. Diese wird den neuen internationalen Standards des Europäischen Instituts für Telekommunikation (ETSI) angepasst.» **Einfacher: die permanente Überwachung ist damit sichergestellt.** Ebenso ist die Strafverfolgung noch perfekter und perfider. Bereits vor Jahren hat jeder Fernmeldetechniker gesagt, dass zukünftige 5G Technologie einzig dem Zweck der Überwachung dient. Seit 1. Oktober sind wir so weit. **Alles schläft.**

Was für ein welt- und menschenfeindliches Verhalten! Die AfD ist die einzige im Bundestag verbliebene Fraktion, die sich dezidiert für christliche Positionen einsetzt. **Der ehrenamtliche Mitarbeiter der katholischen Pfarrei St. Franziskus Hamm und Büroleiter der AfD-Ratsfraktion in Hamm, Julian-Bert Schäfer, ist von Pfarrer Ralf Dunker als Messdiener, Lektor und Organist der Kirchengemeinde ausgeschlossen worden.** Pfarrer Dunker behauptete, Schäfers politische Ansichten stünden im Widerspruch zum christlichen Menschenbild. Das Grundgesetz untersagt Diskriminierung aufgrund politischer Überzeugungen! Die **Willkür des «Pfaffen von Hamm» ist inakzeptabel.** Dieser Ausschluss ist ein Verrat an den Grundsätzen der Toleranz und des Respekts, die die Kirche selbst immer wieder einfordert. Aber wie immer: Toleranz ausüben müssen nur die «Kirchgänger», vor der Obrigkeit den Bückling machen und den «Zehnten» zähneknirschend abdrücken.



Seit Jahren ist bekannt, dass die UA-Regierung (beim Desinformation Center) eine Liste derjenigen Personen führt, die umgebracht werden sollen. Das will hierzulande natürlich niemand wahrhaben. Schon gar nicht der Bundesrat, allen voran der Grotto-Ignazius. Die letzte Liste erschien am 6. Juni; eine Liste der ukrainischen **Data Journalism Agency**, auch «Texty» genannt, führt unter dem Titel «Achterbahn» **76 US-Organisationen und 388 prominente Amerikaner auf** (darunter Politiker und Journalisten), die angeblich die Hilfe für die UA behindern. Genannt werden dabei auch die **unabhängige LaRouche-Kandidatin für den US-Senat in New York, Diane Sare**, und der **Sprecher der LaRouche-Organisation (TLO), Harley Schlanger**. Das EIR hat bereits zwei Dossiers über das wachsende Netzwerk ukrainischer Regierungsstellen veröffentlicht, die vom US-Aussenministerium und USAID finanziert werden und die «Abschusslisten» von Gegnern des NATO-Krieges gegen Russland erstellen, die als «Kreml-Propagandisten» und «Informationsterroristen» zum Schweigen gebracht werden sollen. Führende Politiker wie *Sare, Schlanger, Scott Ritter* und Oberst a.D. *Richard Black* hatten bereits im August 2022 in offenen Briefen den US Kongress zum Handeln aufgefordert. **Elon Musk, der auch auf der Liste von Texty steht**, schrieb auf seiner Plattform X, Massnahmen des Kongresses zur Beendigung der staatlichen Zusammenarbeit mit Texty wären «ein guter erster Schritt», dem die Aufnahme in die **Liste der «sanktionierten terroristischen Organisationen»** folgen sollte. Das sind ja ganz andere Töne – diesseits der Wolga...

Geld ist gesetzliches ZAHLUNGSMITTEL! Die Migros Bank investiert bei den Jungen voll und nur noch auf bargeldlosen Zahlungsverkehr. Dann ist die Kontrolle auch lückenlos gewährleistet! **Einfacher: boykottieren.** <https://www.moneyland.ch/de/analyse-migros-bankkonto-m-plus>